



## **Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk**

### **43. Sitzung (öffentlich)**

26. November 2014

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:00 Uhr bis 12:35 Uhr

Vorsitz: Georg Fortmeier (SPD)

Protokoll: Michael Roeßgen

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

**Vor Eintritt in die Tagesordnung** **7**

**1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015)** **8**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 16/6500  
Drucksache 16/6710 (1. Ergänzung)  
Drucksache 16/6990 (2. Ergänzung)

Vorlage 16/2144 (Erläuterungsband)  
Vorlage 16/2260  
Vorlage 16/2267

**hier: Einzelplan 14 und Einzelplan 02 – Kapitel 02 070**

Den Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 1 – siehe Drucksache 16/7514 – wird mit den Stimmen von SPD, GRÜNEN und

FDP bei Enthaltung der CDU und der PIRATEN einstimmig angenommen.

Der Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 2 wird mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN gegen die Stimmen der FDP bei Enthaltung von CDU und PIRATEN angenommen.

Der so geänderte Einzelplan 14 wird mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN gegen die Stimmen von CDU, FDP und PIRATEN angenommen.

Einzelplan 02 – Kapitel 02 070 – wird mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN gegen die Stimmen von CDU und FDP bei Enthaltung der PIRATEN angenommen.

**2 Vorzeitige Überprüfung des Gesetzes zum Ausbau von Energieleitungen (Energieleitungsausbaugesetz – EnLAG) 12**

Antrag  
der Fraktion der PIRATEN  
Drucksache 16/4811

Der Ausschuss lehnt mit den Stimmen von SPD, CDU, GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der PIRATEN den Antrag ab.

**3 Zeitgemäße Evaluierungskultur für Wirtschaftsprogramme aufbauen – Wirksamkeit und Transparenz sicherstellen 14**

Antrag  
der Fraktion der PIRATEN  
Drucksache 16/5276

Ausschussprotokoll 16/675  
Stellungnahmen siehe APr 16/675

Der Ausschuss lehnt mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU und der PIRATEN bei Enthaltung der FDP den Antrag ab.

- 4 Vorweggehen beim Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge** **19**
- Antrag  
der Fraktion der PIRATEN  
Drucksache 16/6676
- Nach eingehender Debatte wird der Antrag mit den Stimmen von SPD, CDU, GRÜNEN und FDP gegen die PIRATEN abgelehnt.
- 5 Gesetz zur Änderung des Markscheidergesetzes** **23**
- Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 16/7089
- Nach kurzer Aussprache stimmt der Ausschuss mit den Stimmen aller Fraktionen dem Gesetzentwurf zu.
- 6 Erarbeitungsverfahren Leitentscheidung Garzweiler II** **24**
- Vorlage 16/2485
- Der Ausschuss kommt überein, das Thema in der nächsten Sitzung weiter zu behandeln.
- 7 Den Rohstoff Braunkohle auch über das Jahr 2013 hinaus anerkennen** **29**
- Antrag  
der Fraktion der CDU  
Drucksache 16/7159
- Der Ausschuss lehnt den Antrag mit den Stimmen von SPD, GRÜNEN und PIRATEN gegen die Stimmen von CDU und FDP ab. – Eine entsprechende Empfehlung werde dem Plenum vorgelegt.

**8 Breitbandförderung der NRW.BANK effizienter gestalten 36**

Antrag  
der Fraktion der CDU und  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 16/7162

Der Ausschuss kommt überein, ein Expertengespräch in einer der nächsten Sitzungen zu dem Thema durchzuführen; die Experten sollen im Obleutekreis festgelegt werden.

Nach kurzer Verständigung kommt der Ausschuss überein, diesen Punkt mit der Hinzuziehung von Sachverständigen Anfang des Jahres zu behandeln. Damit wird auch die Frist des mitberatenden Ausschusses zur Abgabe eines Votums verlängert. Einzelheiten des Expertengesprächs werden im Obleutegespräch verabredet.

**9 Novellierung statt Evaluierung – Landesregierung muss Tariftreue- und Vergabegesetz zügig überarbeiten 38**

Antrag  
der Fraktion der CDU  
Drucksache 16/7163

Der Ausschuss kommt überein, das Thema erst dann wieder aufzurufen, wenn der mitberatende Ausschuss für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr dem Ausschuss sein Beratungsergebnis mitgeteilt hat.

**10 Sorgen der Bürgerinnen und Bürger beim Zubau der Windenergie ernst nehmen – Abstandsflächen zu Wohngebieten sicherstellen und Anwohner schützen 39**

Antrag  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 16/7164

Der Ausschuss kommt auf Vorschlag der antragstellenden Fraktion überein, die Beratung dann aufzunehmen, wenn die mitberatenden Ausschüsse votiert hätten.

**11 Abstand nehmen von der Gebührenfinanzierung der Regelkontrolle  
in der Lebensmittelüberwachung 40**

Antrag  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 16/7167

Der Ausschuss beabsichtigt, zu dem Thema eine Anhörung im Frühjahr des nächsten Jahres durchzuführen. Einzelheiten sollen im Obleutegespräch verabredet werden.

**12 Etikettenschwindel „Digitale Agenda“: Die deutsche Bundesregierung ist noch immer nicht im digitalen Zeitalter angekommen! 41**

Antrag  
der Fraktion der PIRATEN  
Drucksache 16/6678

– Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Nach Aussprache lehnt der Ausschuss mit den Stimmen von SPD, CDU und GRÜNEN gegen die Stimmen der PIRATEN bei Enthaltung der FDP den Antrag ab.

**13 Freies WLAN für ganz NRW – Freifunk unterstützen! 45**

Antrag  
der Fraktion der PIRATEN  
Drucksache 16/6850

Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Der Ausschuss verzichtet auf ein Votum mit Blick auf Gespräche im federführenden Ausschuss bezüglich eines gemeinsamen Antrags.

- 14 Mehrwegquote stabilisieren und erhöhen 46**
- Antrag  
der Fraktion der SPD,  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und  
der Fraktion der PIRATEN  
Drucksache 16/6852 – Neudruck
- Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen
- Der Ausschuss kommt überein, die im federführenden Umweltausschuss geplante Sachverständigenanhörung vor Aufnahme der Beratungen abzuwarten.
- 15 Situation bei der Adam Opel AG 47**
- Bericht  
der Landesregierung
- 16 Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Einrichtung und Zuständigkeit der Vergabekammern im Nachprüfverfahren für die Vergabe öffentlicher Aufträge 49**
- Vorlage 16/2384
- Mit der Behandlung der Vorlage 16/2384 ist der Ausschuss zu dem Entwurf gehört worden.
- 17 Stand der gegenseitigen Evaluation 50**
- Vorlage 16/2451
- 18 Verschiedenes 51**
- Auf Vorschlag des Vorsitzenden kommt der Ausschuss überein, die abschließende Beratung zu dem Gesetzentwurf zur Änderung des Gesetzes über die Feststellung des Steuersatzes für die Grunderwerbsteuer und über den Antrag der Fraktion der FDP im Zusammenhang mit dem Thema eine Sondersitzung am 5. Dezember 2014 vor dem Plenum durchzuführen.

## 5 Gesetz zur Änderung des Markscheidergesetzes

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 16/7089

**Vorsitzender Georg Fortmeier** weist darauf hin, dass der Gesetzentwurf der Landesregierung durch Plenarbeschluss vom 5. November 2014 nach erster Lesung ausschließlich an den AWEIMH überwiesen worden sei. Heute werde erstmals darüber beraten.

**Minister Garrelt Duin (MWEIMH)** trägt vor:

Herr Vorsitzender! Meine Damen und Herren! Schon an anderer Stelle haben wir über das Thema „Marktscheider“ intensiv gesprochen. Das werden wir auch weiterhin tun. Bei dem Gesetzentwurf hier geht es um etwas Spezielles, das nämlich das derzeit geltende Gesetz über die Anerkennung als Marktscheider mit einer Befristung versehen ist. Diese würde dazu führen, dass das Gesetz am 31. Dezember 2014 außer Kraft treten würde. Der vorgelegte Gesetzentwurf dient dazu, diese Befristung aufzuheben. Wir wollen schließlich auch in Zukunft über die Anerkennung der Marktscheider und die Qualifikation entscheiden können.

Darüber hinaus gibt es noch einige redaktionelle Bereinigungen, die sich insbesondere mit den Fragen befassen können, dass im Ausland erworbene Qualifikationen entsprechend anerkannt werden.

**Dietmar Brockes (FDP)** meint, der Minister habe kurz vor Ablauf des aktuellen Gesetzes noch gerade die Kurve bekommen. Eigentlich wäre es notwendig gewesen, dieses Gesetz schon viel früher vorzulegen. Nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz im Jahre 2013 hätte eigentlich die Anpassung schon erfolgen müssen, die es erleichtere, für ausländische Qualifizierte als Marktscheider tätig zu werden. Für diejenigen, die im Unterausschuss „Bergbausicherheit“ arbeiteten, wüssten, dass im Moment eine Begrenzung auf Mitarbeiter eines großen Unternehmens existiere. Deshalb hoffe man, dass auch andere Personen diese Anerkennung erfahren könnten. Selbst im Hause des Ministers sei es ja schwierig, Personal für diesen Bereich zu finden. Seine Fraktion werde dem Gesetzentwurf zustimmen.

**Frank Sundermann (SPD)** macht darauf aufmerksam, dass es nur darum gehe, wer sich Marktscheider nennen dürfe. Es gehe nicht darum, was dieser machen solle. Im Prinzip gehe es um eine Formalie. Die Koalitionsfraktionen würden dem zustimmen.

Nach kurzer Aussprache stimmt der Ausschuss mit den Stimmen aller Fraktionen dem Gesetzentwurf zu.

